

In diesem Heft schreiben folgende Autorinnen und Autoren

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **81 (1994)**

Heft 1: **Zukunft der Lehrerinnen- und Lehrerbildung in der Schweiz**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In diesem Heft schreiben folgende

Autorinnen und Autoren



Anton Hügli

Dr. phil. I, geboren 1939 in Solothurn. Lehrerseminar in Solothurn. Philosophie-Studium in Basel und Kopenhagen. Nach Assistentenzeit in Basel: Forschungsaufenthalt in Oxford, Lehrtätigkeit in Münster, Habilitation in Bielefeld. Er ist Professor für Philosophie an der Universität Basel und seit 1981 Direktor des Pädagogischen Instituts des Kantons Basel-Stadt. Präsident des Ausschusses Lehrerbildung der EDK. Adresse: Riehenstrasse 154, 4058 Basel.



Erwin Beck

Dr. phil., geb. 1951 in Arbon. Ausbildung zum Primarlehrer und Unterrichtspraxis auf verschiedenen Schulstufen. Studium der pädagogischen Psychologie und der deutschen Linguistik an der Universität Bern. Forschungsstipendium in Kanada. Er ist Rektor des Lehrerinnen- und Lehrerseminars Mariaberg in Rorschach und Leiter der Forschungsstelle der Pädagogischen Hochschule St. Gallen. Adresse: Seminar Mariaberg, Rorschach.



Iwan Rickenbacher

geb. 1943 in Schwyz. 1963 Primarlehrdiplom. 1963–66 Lehrtätigkeit in Muotathal. Studium der Erziehungswissenschaften an der Universität Freiburg, 1971 Dr. phil. 1975–99 Direktor des Lehrerseminars Rickenbach SZ. 1988–91 Generalsekretär der Christlichdemokratischen Volkspartei der Schweiz. Seit 1993 Direktor in einer PR-Agentur. Dr. Dieter Jäggi Partner AG, Bern. Adresse: PR-Agentur Dr. Dieter Jäggi Partner AG, Postfach, 3015 Bern.



Alfons Müller-Marzohl

Dr. phil., geboren 1923 in Flüelen. Studium der Germanistik, Geschichte und Pädagogik in Freiburg und Zürich. Lehrtätigkeit, u.a. 1954 bis 1965 an der Kantonschule Luzern. 1969–1980 Leiter der Arbeitsstelle für Bildungsfragen der Schweizer Katholiken. 1980–1987 Direktionsmitglied des Instituts für Programmierten Unterricht in Luzern. Von 1963 bis 1983 Nationalrat. Ausführlichere Angaben in «schweizer schule» 2/93. Adresse: Obergütschhalde 15, 6003 Luzern.



Lucien Criblez

lic. phil., geboren 1958 in Solothurn. Studium der Pädagogik, Psychologie und Psychopathologie in Bern. Verschiedene Tätigkeiten in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern (Heimerziehung, Jugendarbeit) und in der Lehrerausbildung. Seit 1987 Assistent am Pädagogischen Institut der Universität Bern, Muesmattstrasse 27, 3012 Bern.



Stefan Wälchli

Sekundarlehrer, geboren 1963 in Biel. Studium in Mathematik, Geographie und Zeichnen in Bern. Zwei Jahre schulische Tätigkeit. Seit 1991 Assistent am Sekundarlehreramt der Universität Bern, Muesmattstrasse 27, 3012 Bern.

AZB
4012 Basel